

Mülheimer
Bürger-
Initiativen

in Rat und Bezirksvertretungen der Stadt Mülheim
parteienübergreifend - quotenfrei - weltoffen

MBI

Bürgerforum

Links

MH-News

Termine

Kontakte MBI



Durch Anklicken des MBI-Logos oben links zurück zur Startseite

Sept./Okt. 2001:

Ein schlimmer Herbst weltweit und in Mülheim

30.Okt. 2001: [Beschwerde an RP Büssow wegen Mängel des Verfahrens beim Verkauf der RWW-Anteile der Stadt Mülheim an der Ruhr](#) und Aufforderung an die Kommunalaufsicht, das Verfahren unter den Gesichtspunkten von Vergaberecht, Grundsätzen der Haushaltsführung und möglichen Verstöße gegen die Gemeindeordnung zu überprüfen und ggf. unverzüglich anzuhalten. (dazu auch : Deutscher Städte- und Gemeindevorstand vom 29.10.01: ["Wasserversorgung muss kommunale Aufgabe bleiben! Vorrang von Gesundheits- und Umweltschutz dauerhaft sichern"](#))

29.10.01: Gemeinsame Sitzung der Sportausschüsse Mülheim und Oberhausen zur Bädersituation. Sowohl KVR wie Bäderinstitut geben Freibad Styrum keine Chance (oder sollten es nicht!). MBI zur Totbegutachtung des Freibads, womit das Bürgerbegehren endgültig verschaukelt ist: [Planschten Styrumer jahrelang im Dreck? Schallende Ohrfeige für Mülheimer Sportverwaltung durch Bäder "gutachten" für](#)



Freibad Styrum: Falscher Standort !? Zuviel Wasser !? Nicht zu reinig und kaputt!?

27.10.01: Laut NRZ will Gelsenwasser für die RWW-Anteile mehr bieten. Nun wird es spannend, denn nach Beschluss der nicht beschlussfähigen Beteiligungskommission vom Sept. soll nur mit RWE trotz gleichem Angebot verhandelt werden. Unsaubere Bevorzugung des RWE? Hat RWE demnächst nach Strom-, Gas- und Abfallmarkt auch bei Wasser Abwasser das Sagen? MBI bezweifeln, dass die Beteiligungskommission entscheiden durfte. Der MBI-Eilantrag in der letzten Ratsitzung wurde abgelehnt! Nun wird der RP entscheiden müssen, evtl. danach die EU-Kommission!

25.10.01: Die CDU kündigt in einem offenen Schreiben an die SPD-Spi Mühlenfeld und Wiechering die sog. "Verantwortungspartnerschaft" mit der SPD und weitere regelmäßige Gespräche auf, weil (Zitat): "Entgegen der Aussagen im letzten Gespräch der Partei- und Fraktionsspitzen am 18.09.2001 spricht die Vielzahl der gemeinsamen Anträge von SPD und FDP in den vergangenen Tagen dafür, daß Sie es vorziehen, die durch Übertritt von Herrn Yassine entstandene - nicht dem Votum des Wahlergebnisses von 1999 entsprechende - "Ein-Stimmen-Mehrheit" mit der FDP zur Durchsetzung einseitiger politischer Ziele zu nutzen." MBI-Kommentar dazu: 1. auch die CDU bescheinigt den Wahlbetrug durch Yassines Übertritt 2.) siehe MBI-Flugblätter von Aug. 01:" Demokratie ade" und "Der Ätna in Holthausen oder Die Lava holt Europa alle ein"

24.10.01: abends: Wüllenkemper's Zeppeline kreisen über der Stadt und bedanken sich mit beleuchteter + blinkender Schriftreklame bei SPD+ (aber nicht dem alles entscheidenden Überläufer Yassine), dass diese den Pachtvertrag für den SPD-Genossen zu Billigtarif per Ratsbeschluss 27.9. um 10 Jahre verlängerten. MBI-PRESSEERKLÄRUNG: SPOTT VON OBEN! SPD-Genosse Wüllenkemper's Luftdank an SPD+FDP kreist über Mülheim, aber vergisst den "Dank" an den Überläufer, der ihm einen neuen Pachtvertrag bescherte!

23.10.01: Im Planungsausschuss erklärt die Verwaltung auf MBI-Nachfrage, dass der für den Metrorapid notwendige Abriss der Hochstr. Tourainer Ring (als städtische Vorleistung) ca. 25 Mio kosten wird. Für die nächste Sitzung des Planungsausschusses soll die gesamte Innenstadtverkehrsführung Thema sein und dabei wieder die Öffnung Klöttchen in beide Richtungen als Allheilmittel.

23.10.01: Im Planungsausschuss gibt die Verwaltung bei der Beantwortung der MBI-Anfrage zu, dass nach jetzigem Stand der IBA-Fahrrad-Fußweg in Speldorf zum Torso werden könnte, eine Ersatztrasse zwischen Luth und Ruhrorter Str. werde gesucht anstelle des an Mellis verpachteten und gekündigten städtischen Geländes! Peinlich. Die BI "Emmericher Str." wird dazu auf ihrer Sitzung am 31.10. beraten, wie gegen den Skandal vorgegangen werden kann.

22.10.01: Mülheim hat kein Geld für nix, außer für Pöstchen! Für die WiFö-GmbH M&B wird nun bereits nach 1 Jahr erst ein Interims- und dann ein neuer Geschäftsführer gesucht. Die Ausschreibung für den Dezernentenposten des Kämmerers ist erfolgt. Frist bis 4.11.01. Gesucht

wird: Jurist/in, erfahren, kompetent, flexibel, teamtauglich und Wohn: in Mülheim, bevorzugt weiblich. Trifft alles zu auf Frau Semmler, doch musste auf den überflüssigen 2. MEG-Geschäftsführer "verschickt" werden. (vgl. ["Königswege oder Sackgassen?" Postenschieberei im Ta gegen die Öffnung des Freibads Styrum?](#)) In beiden Fällen gab es kein Kompetenz-, nur sog. "Chemie"probleme. Seltsames Mülheim!

18.10.01: SPD-Fraktionschef Wiechering setzt die nächste SPD-"Vision die Welt: Nach Waterworld (vgl. [Witz des Monats Mai](#)), [Ruhrperlen a Müller nun Ruhrbania](#). Was eine Überläufer-Stimme alles an Fantasie und Fantastereien bewirken kann! (vgl. Flugblatt: [Der Ätna in Holthausen? Die Lava holt Euch alle ein!](#)) [MBI kritisieren Flughafenbesc und traumtänzerisches "Ruhrbania-Großprojekt"](#). " Die MBI sehen in der "Einstimmen-Mehrheitskoalition" von SPD und FDP eine Mißachtung des Wählerwillens!" Dazu auch: Leserbrief zu den SPD-"Ruhrbania" - Plänen zu Müll Zukunft: [Alles Müller, oder was...?](#)

17.10.01: [Bürgersprechstunde mit Hans-Georg Hötger zwischen 10 und 13: Uhr, in den MBI-Geschäftsräumen Kohlenkamp 1](#) zu



Erhalt des Freibades Styrum, mehr Transparenz zur Situation in Mülheims Sportstätten und Sporthallen und Aufklärung über die verschwundenen Skate-Galaxy-Millionen

12.10.01: SPD-Fraktionschef Wiechering macht über Presse OB Bagar an, weil der bei der Ratsitzung am 27.9. mit der fatalen und demokratiesprengenden Flughafenentscheidung den massiven und massenhaften Bürgerprotest nicht unterbunden hätte. Derweil verteilt SPD Flugblätter. Überschrift: Sachlichkeit statt Behauptungen; Informationen zum Flughafen. Sie widerlegt darin Behauptungen, die niemand aufgestellt ("heimlich" soll ein Geschäftsflughafen entstehen, Startbahn verlängert werden usw.) oder stellt kühne Behauptungen auf die, dass das Defizit durch den sog. Geschäftsflughafen von jährlich 1, Mio auf 300 Tausend DM fallen würde. Sachlichkeit? Aber von Yassin Demokratie und Wählerwillen keine Rede! [Ein bisschen Sizilien a.d. Ruhr? Der Ätna in Holthausen?](#)

11.10. 01: Bürger aus dem lärmgeplagten Heißen, dieses Mal Velauer 9 und Nebenstr., beschwerten sich über die Neuauflage des B-Plans G 12 (Diepenbeck-Tinkrathstr.) und die Untätigkeit der Stadt wg. des Lärm [Brief an Baganz](#) und [Fragen für den Planungsausschuss am 23.10.01](#)

10.10.01: Oberbauer Schulten-Baumer fühlt sich schlecht behandelt: "Gelten für den Vorsitzenden der Ortsbauernschaft andere Maßstäbe? fragt er bitter" wird in der WAZ zitiert. Eben nicht! meinen die MBI. Genau deshalb hatten sie [per Flugblatt die durch sein riesiges "Öko"marktprojekt betroffenen Anwohner informiert](#). Die geschockte und nicht gefragten Betroffenen legten serienweise Einspruch ein!

**9.10.01: Speldorf Torsoland? Wird der IBA-Fußweg in Speldorf ein Tot
Muss die Stadt Gelder zurückzahlen? Will Getränkehändler Mellis das
der Stadt gepachtete Gelände für den Fahrrad-Fußweg nicht
herausrücken? MBI stellen dazu Fragen im Planungsausschuss am 23.**

7.10.01: Beginn der amerikanischen Bomben auf Kabbul.

**4.10.01: Bürgerinitiative „Contrarapid Mülheim“ gegründet! Gegen d
Allparteien- Koalition der Unvernunft in Mülheim, die unbedingt woll
dass die Milliarden für den Metrorapid auch in Mülheim eine Grabste
finden!**

**2.10.01: Das Netzwerk der Essener Bürgerinitiativen beschließt, die
Wählergemeinschaft **EBI = Essener Bürger Initiativen** zu gründen nac
MBI-Vorbild. Wann folgen OBI und DUBI?**

**2.10.01: Persönliche Erklärung an die Presse von Dean
Luthmann zu den sehr merkwürdigen und wirklich nicht
der Wahrheit entsprechenden Aussagen**



ehemaliger Mitglieder der MBI in der WAZ und der NRZ am 26.
September 2001: **“Menschliche und politische Unkultur!”**

**1.10.01: MBI-Mitgliederversammlung: Ein neuer Vorstand mit Sprech
H.G.Hötger und Stellvertreter F. Lemke wird gewählt. Ferner wird
einstimmig beschlossen, dass die Wählergemeinschaft MBI sich an der
Finanzierung der Geschäftsstelle beteiligt. Dazu Neueintritte, so dass d
MBI nun trotz der Austritte mehr Mitglieder haben als vor Yassines
Übertritt zur SPD unter Mandatsmitnahme. Mehr zur MBI-Geschicht**

**Sept. 2001: Verwaltung genehmigt den Bau eines Ökomarktes nebst
Gemüseaufbereitung und Kartoffellager. MBI sehen Frischluftschneise
Landschaftsbild an der Zeppelinstr. zerstört. Anwohner und Spaziergänger
müssen mit Geschäftsbetrieb und Kundenverkehr rechnen . MBI inform
die ahnungslosen Anwohner per Flugblatt.**

**27.9.01: Weitere Beschlüsse des Rates neben der fatalen
Flughafenkehrtwende in der denkwürdigen Sitzung waren: *Verlängern
des Pachtvertrages für den “Genossen” Wiülenkemper um 10 Jahre. Ob se
Billigstpacht erhöhen wird, blieb unklar. Abwahl nahezu aller MBI-Vert
aus allen Ausschüssen und Beiräten bis auf Sierold und Stössel, die ja
zusammen mit Habig u.a. 2 Tage vorher mit Getöse und
Rufmordversuchen gegen L. Reinhard über Presse aus den MBI
ausgetreten sind. Verkaufsbeschluss zum Landschulheim Hohenunkel und***

keine Rücknahme der **Bevorzugung des RWE** beim Verkauf des RWW *Armes Mülheim: Ausverkauf auf allen Ebenen!*

27.9.01: Ein schwarzer Donnerstag für die Demokratie in Mülheim. Der Ausgang der Kommunalwahlen war zwar knapp, aber die Gegner eines Ausbaus des Essen/Mülheimer Verkehrslandeplatz zu einem "Geschäfts"- bzw. Regionalflughafen waren in der Mehrheit (CDU, Grüne, MBI mit 27 von 53 Ratsitzen). SPD + FDP konnten in 2 Versuchen mit Ratsanträgen diese Mehrheit nicht kippen. **Dann trat vor der Ratsitzung am 21.6.01, in der es um die 18.000 Unterschriften für ein Bürgerbegehren zum Freibad Styrum ging, M. Yassine überfallartig zur SPD-Fraktion über unter Mitnahme des MBI-Mandats.** In der folgenden ersten regulären Ratsitzung am 27.09.01, stellten nun SPD + FDP erneut den Antrag, den Flughafen auszubauen für Düsenflugzeuge und mit Instrumenten - Lande - System (ILS). Dieser Antrag mit Yassin's Verräterstimme wurde mit 27:26 angenommen, das ist glatter **Wahlbetrug oder aber bewusste Täuschung der Wähler!**



26.9.01: Das Gutachten zur Finanzierbarkeit des Metrorapid im Auftrag Landesregierung bescheinigt beste Chancen für Finanzierung und Wirtschaftlichkeit des Clement'schen Prestigeobjekts. Allerdings werden mehr Fragen aufgeworfen als beantwortet. Frau Sander jubelt. SPD+FDP wollen im Rat eine Resolution Prorapid verabschieden. Nur die MBI war **Vorsicht Gutachten! Finanzierung des Metrorapid steht weiter in den Sternen. MBI sehen sich bestätigt: Der Metrorapid, ein Milliardengrab ein unnützes Prestigeobjekt!**

25.09.01: MBI-Eilantrag fordert Rat der Stadt am 27.9. auf: Weiterverhandeln beim RWW-Verkauf auch mit dem 2. Höchstb Gelsenwasser! MBI beantragen ferner, den Ermächtigungsbeschluss revidieren, nach dem die Beteiligungskommission an den demokratisch Beschlussgremien vorbei zum RWW-Verkauf entscheiden kann. Die MBI werden dazu auch den RP einschalten.

24.09.01: Detlev Habig, Noch-Vorsitzender der Wählergemeinschaft MBI erklärt in einem gemeinsamen Brief mit anderen seinen Austritt aus der MBI. Sein Versuch, kurz vor der letzten Mitgliederversammlung am 1. September per Ausschlussantrag gegen den MBI-Ratsherrn L. Reinhard das Wählerbündnis zu spalten, **war auf der MV kläglich gescheitert** und Habig hatte vorzeitig die Sitzung verlassen. Die MV entzog ihm das Vertrauen und bestimmte einstimmig einen neuen Termin, den 1.10., mit Vorstandswahlen, siehe auch unten auf dieser Seite unter 8. bis 12. Da seit **Yassin's Übertritt zur SPD** bereits mehr Neueintritte in die MBI

erfolgten, als nun - nach Wegfall der Sitzungsgelder - austraten, änder das Gesicht der MBI deutlich. Es ist natürlich schade, wenn Weggefäh eine Truppe verlassen, wenn der Weg steiniger wird, doch die MBI gel ihren bisher erfolgreichen Weg weiter, so wie sie es ihren über 4000 Wählern (bzw. 5,5% aller Wähler) versprochen haben!

Wochenende 21. bis 23.09.01: Brunnenfest in der Innenstadt in Verbindung mit dem europaweiten Tag "Ohne Auto in die Stadt". Die Resonanz auf letzteres war mager.



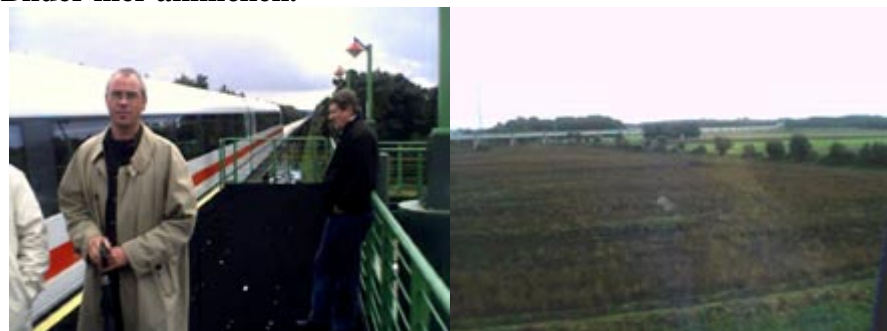
Die Podiumsdiskussion war qualitativ gut, aber nur wenige Zuschauer verwässerte **MBI-Antrag zum autofreien "Tag des Ruhrtals"** war dazu einzig Richtige!

Das Netzwerk gegen Fluglärm verteilte überall in der Stadt Flugblätter gegen den drohenden Ausbaubeschluss zum Flughafen von SPD+FDP+Überläufer Yassine. Gerüste und beschriftete Autos dazu a verschiedenen Stellen der Stadt wie hier am Speldorfer Depot.



21.09.01: MBI machte RWW-Verkauf zum Thema im Hauptausschuss [Lothar Reinhard kritisiert einseitige Bevorzugung des Bieters RWE](#) A1 die FDP-Bundestagsabgeordnete U. Flach verlangt eine Änderung des Beschlusses der Beteiligungskommission und auch WAZ und NRZ stel sehr kritische Fragen. Mal sehen, was noch passiert!

21.09.01: Der Planungsausschuss macht einen [Ausflug zur Teststrecke Transrapid im Emsland](#) mit anschließender Besichtigung einer Schnapsbrennerei. Die Hälfte des gecharterten Linienbusses der Betrieb ist gefüllt mit Leuten der Verwaltung incl. verschiedener Amtleiter. [Mehr Bilder hier anklicken.](#)



Alle bis auf den MBI-Vertreter sind begeistert und feiern auf der Rückfahrt weiter.

20.09.01: Erfolgreicher Start der METRORAPID - Gegner in Mülheim: 100 Besucher folgten Einladung der MBI zur Informationsveranstaltung zum Metrorapid

20.09.01: MBI - Forderung nach Ämterzusammenlegung endlich erfolgreich! Hauptausschuss folgt MBI-Antrag zur Zusammenlegung v Rechts- und Ordnungsamt und spart der Stadt eine Amtsleiterstelle!

20.09.01: Premiere im Hauptausschuss: 3 Bürgeranfragen bei dem TOF Einwohner- und Bürgerfragestunde: zu Platzrunden des Mülheim/Essen Flughafens (OB Baganz wiegelte alles ab, Dezernentin Sander verwies auf Lärmschutzmaßnahmen in Zukunft) zu Flugrouten des Düsseldorfer Flughafens (verringerter Flugverkehr bei Messungen wg. geänderter Windrichtung(!), Ergebnisse demnächst, Klage der Stadt unwahrscheinlich **und zum Verkauf von RWW und RWE-Aktien (*belehrende Antwort, da Bürgervorschlag sei nicht schriftlich*).**

18.09.01: Premiere im Schulausschuss: Bürger/innen fragen und das gl dreimal. 1. Frage zu den Handymasten auf dem Pankok-Gymn., warum das ablehnende Votum der Schulkonferenz übergangen wurde (*Antwo muss nicht beachtet werden*), wer das Geld dafür einsteckt (*der Stadtsäck ohne Zweckbindung, seit kurzem der Immob.-Service*) **und wieso der Gesundheitsamtsleiter Unbedenklichkeit bescheinigen konnte (*ohne Grundlage, weshalb nun gemessen wird! schon `mal ein erster Erfolg!*). **Di beiden anderen Fragesteller - zu Hygiene in Schulen bei Sparen bei Putzfrauen usw. und zu "Selbständige Schule" - wurden genauso wie d verschiedenen Anträge und Anfragen der MBI recht dilettantisch von Verwaltung und den großen Fraktionen abgeschmettert, nicht beantwortet usw.. Ein Trauerspiel! Die MBI lehnten als einzige den Verkauf des Landschulheims Hohenunkel ab, vgl. dazu MBI-Etatrede 2000 und 20****

15.09.01: In WAZ und NRZ ist zu lesen, dass RWE und Gelsenwasser 228 Mio DM das gleiche(!) für die RWW-Anteile geboten hätten, dass ab nun nur noch exklusiv mit RWE weiterverhandelt würde . Seltsam, Und wie kommen solche Informationen aus einem laufenden, nichtöffentlichen Ausschreibungsverfahren in die Medien und wieso v OB Baganz sogar zitiert? Wenn schon ausverkauft wird, wie die MBI immer abgelehnt hat - siehe MBI-Etatrede vom 26.4.01, dann aber sau und so, dass die besten Bedingen und der beste Preis für die Stadt herausgeholt wird.

14.09.01: Pressemitteilung zur MBI-Informationsveranstaltung, Them: Die Metrorapidplanungen, im Bootscafe Hesse, am Ruhrufer, Höhe Stadtbad´am Mittwoch, 19. September, 19.00 Uhr mit Experten zum Thema, u.a. Dr. Reh, verkehrspolitischer Sprecher des BUND-NRW

13.9.01: Planungsausschuss: Auf der Tagesordnung stehen 3 Anträge u Anfrage der MBI: die Bevölkerungsprognosen für den Flächennutzungsplan zu ändern und zum Entwurf der kompakten Sta zurückzukehren (von der "kompletten Stadt"), die Strecke des Metror

für MH genau vorzustellen mit allen Problempunkten, die Baustellenpläne für den umstrittenen Abschnitt der Essener Stadtwerke im Hexbachtal vorzustellen, die Standorte von Handymasten (und beantragten) vorzustellen und die Voranfrage zur Erweiterung der Tätigkeitsfelder von Fa. Achim Lankermann GmbH im Reinen Wohngebiet auf der Friedhofstraße in Speldorf. Keine andere Fraktion hat Anträge oder Anfragen eingereicht!

12.9.01: MBI-Mitgliederversammlung: Der Ausschlussantrag von Habig kann nicht behandelt werden, weil satzungsmäßig nicht zulässig. Habig und eine kleine Minderheit verlassen den Saal. Die MV beschließt dann einstimmig, eine Geschäftsstelle zu unterstützen, dem Vorstand das Mißtrauen auszusprechen und dass der Vorstand nicht mehr im Namen der Mitglieder der MBI spricht. Ferner wird der Termin für die Jahreshauptversammlung auf 1. Okt. gelegt mit Neuwahlen des Vorstandes

12.9.01: Die MBI haben 2 Vorschläge und 2 Anträge an den Umweltausschuss am 13.9. gestellt: einen Antrag, die Aktivitäten für MBI im Klimabündnis wiederzubeleben, einen Antrag, den Gewässergütebericht zum renaturierten Abschnitt des Haubachs (Berg Golfplatz) vorzustellen wie seinerzeit beschlossen, einen Vorschlag zur Altlasten- und akuten Gefährdungssituation im Gebiet der geplanten Sonnensiedlung Kuhlenstr. einen Vorschlag mit Fragen zur Trinkwassergewinnung in der Ruhraue, wo RWW-Chef Müller sich "Ruhrperlen" vorstellt Im Übrigen gibt es auf der Tagesordnung des Umweltausschusses keinen einzigen Antrag von einer anderen Fraktion

11.9.: Terrorschläge gegen USA mit tausende Toten und besetzten Flugzeugen als Waffen! Ekelerregend, abscheulich, unbeschreiblich, barbarisch

10.9.01: Der Presse ist zu entnehmen, dass SPD+FDP in der nächsten Ratsitzung den 3. Anlauf nehmen, die Beschlusslage zum Flughafen zu ändern. Dieses Mal könnte es klappen, weil der Überläufer Yassine sein MBI-Mandat der SPD "schenkte" und damit die Mehrheiten im Rat veränderte. Die MBI waren immer gegen eine Erweiterung des Flughafens. Ist es Zufall, dass Habig und Yassine am gleichen Tag die MBI in eine schwere Krise stürzen, indem ihr gemeinsamer Ausschlussantrag gegen Reinhard heute erst der Presse und dann den meisten Mitgliedern zugestellt wurde, und das auch noch nur 2 Tage vor der Mitgliederversammlung? Einladung zum PRESSEGESPRÄCH: Wie weiter mit der MBI?

10.9.01: Der Ortstermin zur Metrorapidtrasse findet erfolgreich statt, obwohl die NRZ ihn aufgrund des Habig-Faxes vom 9.9. schon abgesagt hatte. Dafür haben einige MBI-Mitglieder Anträge an die Mitgliederversammlung der MBI am 12.9. im Briefkasten, u.a. einen Ausschlussantrag gegen MBI-Ratsherr L. Reinhard, gestellt u.a. von H. Müller und dem Überläufer Yassine, der das MBI-Mandat der SPD "schenkte" Einladung zu einem Pressegespräch hier anklicken.

9.9.01: Der Vorsitzende der Wählergemeinschaft MBI, Detlev Habig, geht ohne Rücksprache selbst mit anderen Vorstandsmitgliedern, folgende Presseerklärung heraus: "Um Koordinierungs- und Mitteilungsfehler zu vermeiden, teile ich Ihnen mit, daß ich in der Funktion des Vorsitzenden der Wählergemeinschaft bis auf weiteres die MBI rechtlich und politisch vertrete. Bei der schon versandten Einladung zu einem Ortstermin am 10.9.01 um 16.30, Thema Metrorapid, handelt es sich um einen Datumsfehler...." (Fax wurde der MBI-Geschäftsstelle am Mo. von der Presse zugeschickt)

7.9.01: Einladung der MBI an alle interessierten Mülheimer/innen zur Begehung der Metrorapidtrasse im Bereich der Mülheimer Nordstadt: Treffpunkt: LIDL-Parkplatz untere Aktienstraße, am Montag, dem 10. September um 16.30



6.6.01: Die präferierte Metrorapidtrasse wird vorgestellt: die mit dem Schwenk zum Hbf Mülheim und über die stillgelegte Strecke von Altstadt nach Duisburg. MBI dazu: Die nun bevorzugte Metrorapidtrasse ist eine milliardenschwere Luftnummer und ein unnützes Prestigeobjekt. MBI planen Gründung der BI "Contrarapid Mülheim", denn diese vorläufige Trassenwahl soll den Oberhausener Widerstand der BI "Contrarapid" lähmen!

5.9.01: Die Kämmerin, Frau Semmler, soll auf den Posten des 2. Geschäftsführers der MEG verschoben werden. Wie bitte? Das Geld soll doch fürs Freibad eingespart werden, oder? "Königswege oder Sackgassen?" Postenschieberei im Tausch gegen die Öffnung Freibads Styrum?

4.9.01: Dem Handelsregister in WAZ/NRZ ist zu entnehmen, dass die Malerfirma Achim Lankermann, Friedhofstr. 119, ihre unerlaubte Geschäftstätigkeit im Reinen Wohngebiet nun auch noch auf "Groß- u Einzelhandel mit Waren aller Art, insbesondere mit Artikeln für das Bauhandwerk, der An- und Verkauf von gebrauchten Kraftfahrzeugen sowie der Kauf- u. Verkauf und die Verwaltung von Immobilien" ausdehnt. Wo denn? Etwas auf der Friedhofstraße? MBI-Anfrage dazu den Hauptausschuss am 20.9.01

4.9.01: Im Ausschuss für Bürgerservice fragen die MBI nach, warum die Gebühren für das Altstadtweinfest zusammen mit den Müllheimern/Bürgerinnen von letztes Jahr 300 DM auf 1000 DM hochgeschwungen seien und ob so das vielbeschworene bürgerschaftliche Engagement wie hier von Pro Altstadt nicht demotiviere. Antwort der Verwaltung: Es sei abgesprochen gewesen und nur 1 Person sei dagegen gewesen. Ob das stimmt?

31.8. bis 2.9.: Feste über Feste: Saarn, Speldorf, Altstadt usw..

Seifenkistenrennen am Kirchenhügel, dazu ein erfolgreicher MBI-Infostand mit den Hauptthemen Metrorapid und Gefahr von Handymasten.



1. September 2001: Samstag+Weltfriedenstag: Vor 6.30 Uhr rücken PC Bagger, Containerfahrzeuge sowie etliche Stadtoberer von Stadtdirektor Steinfurt mit Adjutant Otto, über Bauordnungsamtsleiter Hüsgen, Pressesprecher Wiebels, Stadtfotograf, Sozialarbeiter und etliche mehr der Wagenburg an. Etliche auch dieser hohen Stadtvertreter, ließen sich das Spektakel samstags in aller Herrgottsfrühe nicht entgehen. Sie hatten auch Tage vorher schon die Presse geladet, so sicher fühlten sie sich in ihrem Triumphzug mit der unnötigen Vertreibung der Wagenburg, nur weil diese Menschen halt anders leben! 3 noch verbliebene Menschen werden aus dem Schlaf gerissen: 2 verziehen sich bald und besuchen die Duisburger Wagenburg 300m weiter, die dort seit vielen Jahren etabliert ist.



Angel, der letzte Mohikaner, hat noch se

Sachen in seinem "mobilen Eigenheim". Alle anderen Bauwagen werden zertrümmert und entsorgt, Angels verbliebener, nicht verschließbarer Wagen wird weggeschleppt zum Harmuth-Gelände, gebührenpflichtig Standgebühren. Angel ist verzweifelt.



[mehr Bilder vom Ende der Wagenburg in der toleranten Stadt mit Ru](#)

31.08.01: Der Sportausschuss tagt auf der Rennbahn, davor die Besichtigung des Golfplatzes dort (vgl. [Trostbanane "Löchriger Raffelberger" an Schmitz/Schnitzler April 99](#)) Im Clubhaus gibt es kaum noch ein deutsches Wort, nur noch sun terrace, golfing range usw.. Noch schwerer verständlich dann der Sportausschuss: [Verantwortlich für das Desaster](#) seien alle, keiner der Köpfe sei daran schuld, meinte Dezernent Cleven zu der [MBI-Anfrage](#).

30.08.01: [Nachdem der RP das Bürgerbegehren gegen die](#)

Freibadschließung für unzulässig erklärte: MBI fordern weiter die langfristige Sicherung des Freibades Styrum! Sparen sollte die Stadt n immer nur bei Ausgaben für die Ärmsten! Bürgerbegehren gegen die Schließung des Freibad Styrum wurde trotz 18.000 Unterschriften von Politik und Verwaltung verschaukelt!

29.08.01: Sehr gut besuchte Bürgerversammlung an der Velauer Str. in Heißen. Die neue **BI “Velauerstr.-Tinkrathstr.-Diepenbeck”** mit der Internetadresse www.Luftnot-Heissen.de befragte die Vertreter aller Ratsfraktionen zu dem B-Plan “Diepenbeck”, der 1992 schon einmal scheiterte und nun neu probiert werden soll, um weiteres Grün am Stadtrand zu versiegeln und dem Oberbauern Schulten-Baumer die Äo zu vergolden! Massiver Protest und viel Vorsicht bei CDU, SPD und F Man stimmte angeblich im Ausschuss nur dafür, um die Meinung der Bürger einzuholen und zu sehen, ob der Plan überhaupt realisierbar sei Seltsame Logik.

28.08.01: Überfüllte Bürgerversammlung der **Fluglärmgegner** im Klost Saarn. Wut und Empörung sind groß und es soll Druck auf die lokale Politik gemacht werden, vor allem auf **Baganz, der nur noch als “Umfa** bezeichnet wird in der Flughafenfrage. Deutlich wurde auch: als vor Wochen Lärmmessungen in Mintard, Saarn und Speldorf durchgeführt wurden, flogen die Flugzeuge aus Düsseldorf solange andere Routen!

25.8.01: Immer wieder **ein Knüller, unser RWW-Müller!** Wo heute auf ha (etwa so viel wie 34 Fußballfelder!) “im Schatten des FWH-Geländ Trinkwassergewinnungsgebiet ist, soll ein Wellness-Park mit Marina für 500 Mio DM her. Auch sonst hat der große alte Visionär der SPD eine Riesenansammlung von Visionen für viele Stellen Mülheims vorgestellt Eine schallende Ohrfeige nicht nur für die Wurschtel-Stadtplanung de letzten Jahrzehnts, sondern auch für SPD-Fraktionschef **Wiechering u dessen Waterworld**, denn Müller will das **Freibad Styrum** als Naturbad ohne Kläranlage. Doch alles in allem: für “wellness auf gehobenem Niv für den Jet-Set zur Olympiade oder auch nur so geben wir die Wassergewinnung genausowenig her wie die Ruhrauen! Was dem Cle sein Metrorapid, das sind dem Müller seine “Ruhrperlen”: Gigantoma

24.8.01: MSB (Mülheimer Sport Bund) muss noch mehr **bluten für die Skate Galaxy**, inzwischen schon ca. 750.000 DM!



Verantwortlich war wieder keiner? **MBI-Anfrage dazu im nächsten Sportausschuss!** Gleichzeitig weiß keiner, wie Schulen und Vereine nach dem **Desaster der Ruhrsporthalle** und weiteren Sportstätten weitermachen können! Chaos an der Ruhr pur!

